

Musiker stellen sich hinter das LBO

Musik-Marathon im Vaduzer Saal zu Gunsten des Little Big One war ein Riesenerfolg

Die Idee ist so einfach wie genial: Musiker solidarisieren sich mit dem Little Big One (LBO). Sie in die Tat umzusetzen ist allerdings weniger einfach, das spürten die Organisatoren des Benefizkonzerts, Daniel Preite, Kevin Lutz und der FL Blues- und Rockverein.

Gerolf Hauser

Und doch war es ihnen gelungen, die anfallenden Fixkosten durch Sponsoren gedeckt zu bekommen. Der Andrang der Musikgruppen, die mit ihrer Teilnahme am Musik Marathon ein Zeichen für das LBO setzen wollten, war so gross, dass die Initianten die schmerzliche Aufgabe hatten, eine Auswahl zu treffen (allein mit jenen Künstlern, die ihre Solidarität zum LBO bekundeten – aus FL, CH, A und D – aus Termingründen aber am Samstag nicht spielen konnten, liess sich ein weiterer Marathon veranstalten). So waren am Samstag schliesslich 15 Musikgruppen aus Liechtenstein und der Region zu hören: Shakeadelic, Trotinet, Fuso Orario, Le Donne, The Hilarious Blues- and Funk Band, Barstool Prophets, Inferno, T-Bone, Downfall, Stoopidgirl, Erben der Schöpfung, Edi'o'Fun, Kurt Ackermann, Nuuk und die Bluebones.

Reiche Musikszene

11 Gruppen nahmen an einem Bandcontest teil, dessen Gewinner einen Auftritt am 10. Little Big One erhält;



Die Topgruppen der Region liessen Dancefloor-Stimmung im Publikum aufkommen.

(Bilder: Paul Trummer)

ausser Konkurrenz spielten Inferno, Kurt Ackermann, Nuuk und die Bluebones. Beim Eintritt gab es eine Abstimmungskarte, weitere konnten für CHF 5 gekauft werden. Abgegeben wurden 900 Karten und nach dem Auftritt von Nuuk nach Mitternacht

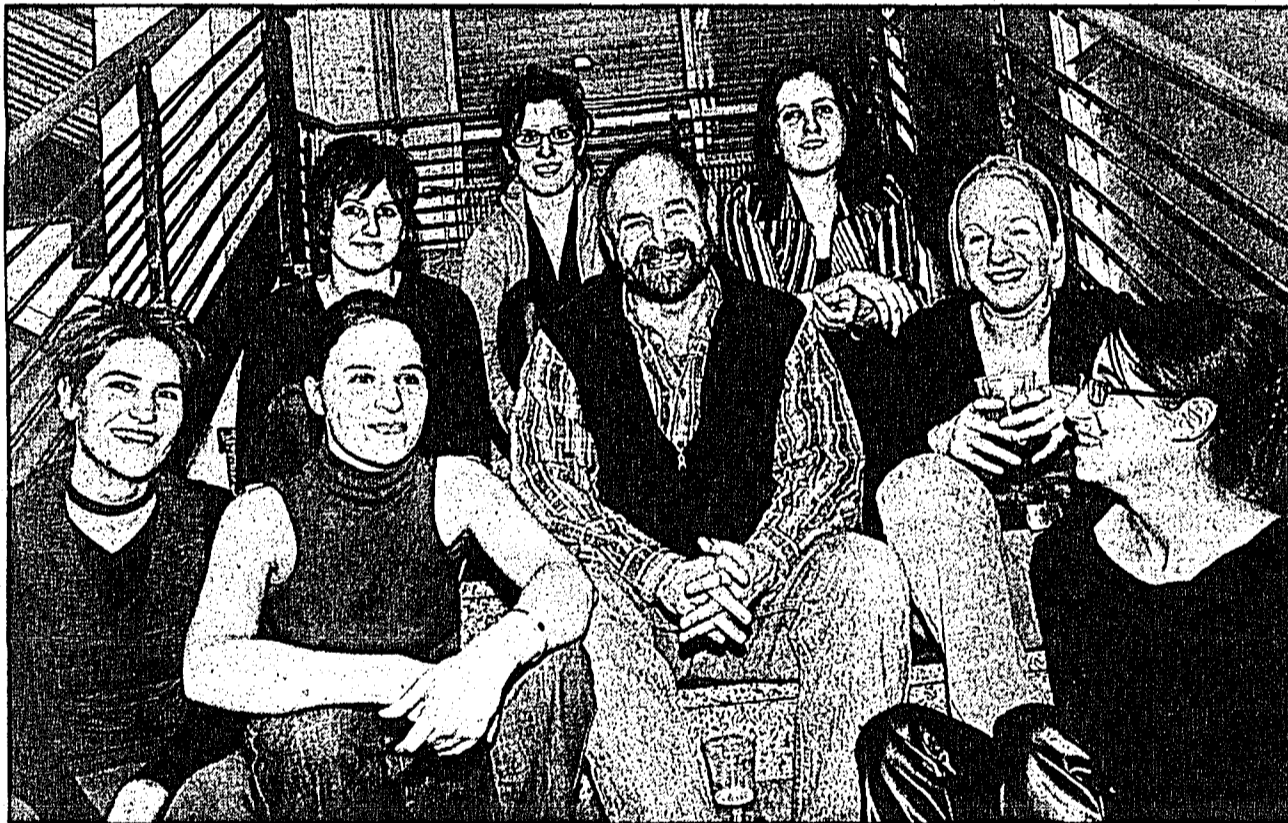
wurde die Gewinnergruppe bekannt gegeben – es war Shakeadelic, die den Marathon um 19 Uhr begonnen hatten. Auf den zweiten Platz kam The Hilarious Blues- and Funk Band. Aber abgesehen von Preisen, zeigte dieser Abend nicht nur die Solidarität mit

dem LBO, sondern auch die grosse Bandbreite ausgezeichneter Bands verschiedener Stilrichtungen. Das reichte vom Italo-Pop und Rock über Blues, Funk und Latin-Jazz bis zum Acappella Pop und Stücken aus der Wave Szene – und natürlich der «Inferno-Rock»

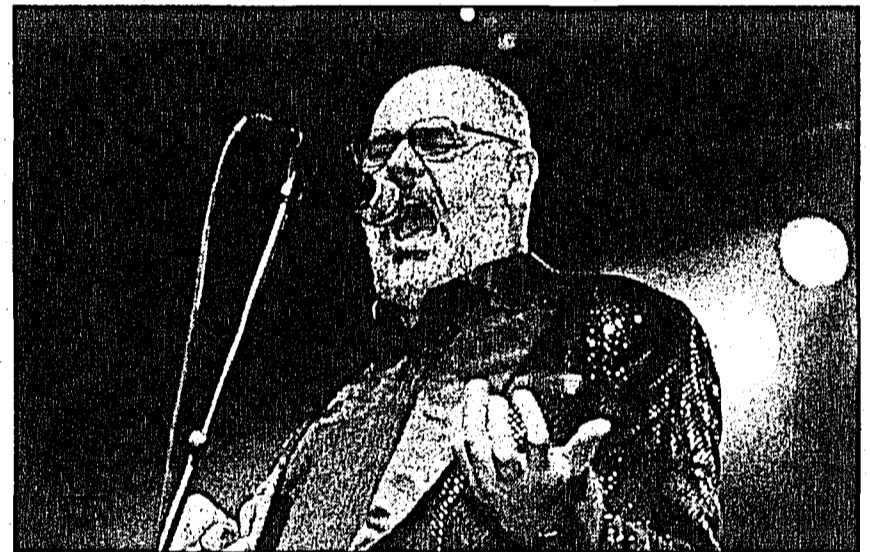
aus den 70er- und 80er-Jahren, die gewohnt souveräne Musik von Kurt Ackermann, der sphärisch-düstere Rock von Nuuk und die blueslastigen Bluebones.

Save the Little Big One

Bei der Volksabstimmung dürfen die noch nicht Volljährigen nicht abstimmen. Sie taten es am Samstagabend im Vaduzer Saal – und bezahlten freiwillig dafür. Ebenso freiwillig legte ein anonymer Spender im Saal auf die während der Veranstaltung eingegangenen Spenden einen Tausender drauf. Mit diesem Abend hatten nicht nur die Musikszene ein Zeichen gesetzt für das LBO, sondern auch die 800 zahlenden BesucherInnen, die einen hochkarätigen Musikabend mit grossartiger Stimmung im Saal erleben durften. Ein Zeichen gesetzt hatte schon am Freitagabend die Crash-Bar in Vaduz. Sie engagierte die Bluesgruppe «Blue Louis» aus Altstätten. Auch hier gingen die Einnahmen als Spende an die private Spendenaktion «Pro LBO 2002». Und auch in der Crash Bar war die Stimmung ausgezeichnet und steigerte sich, als Sänger und Keyboarder Andi den Text eines Blues umänderte in «Save the Little Big One». Die private Spendenaktion zur Sicherstellung des Jubiläums-LBO (Initianten: Mario Banzer, Rudolf Nitzlader, Daniel Real, Ruth Gantner-Ospelt, Gustl Pomberger) hat sich zum Ziel gesetzt, das LBO nicht sterben zu lassen (Spenden auf Konto 204.803.44 «Pro LBO 2002» bei der LLB).



Regierungsrat Ernst Walch zeigt grosse Sympathie für den Wunsch der Jugend, das Little Big One auch in Zukunft veranstalten zu können.



Inferno-Sänger Ernst Walser war wieder mit vollem Einsatz dabei.



Die Sängerin Sabine Dünser der Gruppe «Erben der Schöpfung» ist ein wahres Stimmwunder.



Drei von über 800 musikbegeisterten Fans am Musik-Marathon im Vaduzer Saal.



Die Fans forderten die Musiker lautstark zu Zugaben auf, so auch DJ Fred D.

0% Leasing, Cölig für Fahrzeuge ab Lager, Sonderzahlung 15% vom Katalogpreis, 24 Monate Laufzeit, 10.000 km jährlich, Vollkosten oblig., inkl. MwSt. pro Monat: z.B. Seicento S ab Fr. 148.50 Eintragsch. Beim Kauf eines neuen Fiat Lancia... (Text continues vertically)